



Mit neuem Lehrgang den ausländischen Abschluss anpassen

Modularer Kurs am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe lässt sich auf individuelle Bedürfnisse zuschneiden

Lippstadt – Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, haben das Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt und das Dreifaltigkeits-Hospital gemeinsam einen Anpassungslehrgang für Mitarbeiter des Krankenhauses entwickelt – speziell für jene, die ihren pflegeberuflichen Abschluss im Ausland erworben haben. Durch den modular aufgebauten, rund neun Monate dauernden Lehrgang könne man den Teilnehmern ein individuelles Angebot unterbreiten, erklärte das Ausbildungszentrum den besonderen Reiz des Lehrgangs – aber auch dessen besondere Herausforderung.

Denn damit die Abschlüsse der Mitarbeiter in Deutschland anerkannt werden, müssen ihre Leistungen auf die Gleichwertigkeit überprüft werden. Abhängig vom Ergebnis werden Ausgleichsmaßnahmen festgelegt – die Teilnehmer erhalten dafür von der Bezirksregierung einen Bescheid mit einem indi-



Mit zwölf Teilnehmern feiert der modular aufgebaute Anpassungskurs in Lippstadt jetzt seine Premiere.

viduell auf sie zugeschnittenen Weiterbildungsbedarf. So soll die Pflege-Ausbildung, die sie in ihren Heimatländern bereits abgeschlossen haben, an das hiesige Niveau angepasst werden. Der Umfang umfasst mal nur die Praxis, mal Praxis plus Theorie, und auch die Stundenumfänge variieren.

Die zwölf Teilnehmer des Premieren-Kurses – überwiegend aus dem Kosovo, aber

auch aus dem Iran – haben ihren theoretischen Teil jetzt am Ausbildungszentrum gestartet. Dozentin Svenja Hesse übernimmt die Begleitung des Kurses. Sie freut sich über viele motivierte und engagierte Teilnehmer. „Es macht wirklich sehr viel Spaß mit dem Kurs zu arbeiten. Und die punktuellen sprachlichen Barrieren lassen sich gut durch die Anwendung der Fachterminologie kompeten-

sieren“, so Hesse. Wie Gerald Klad als Leiter des Ausbildungszentrums sagte, werde mindestens das Sprachniveau B2 vorausgesetzt. Beim ersten theoretischen Block sei man in dieser Hinsicht positiv überrascht worden und habe sogar mehr Unterrichtsstoff erarbeiten können. Für die ein- oder zweiwöchigen Theorieblöcke werden die Teilnehmer übrigens freigestellt. Den praktischen Teil

des Lehrgangs absolvieren sie dann im Dreifaltigkeits-Hospital in Lippstadt, Marien-Hospital Erwitte und Hospital zum Hl. Geist (Geseke) sowie in weiteren Kooperationseinrichtungen, engmaschig begleitet von den Praxisanleitern. Jeder praktische Einsatz wird mit einem Prüfungsgespräch abgeschlossen (ebenso wie die theoretischen Teile).

Wie das Zentrum betont,

würden durch die Anpassungslehrgänge sowohl die Fachkräftesicherung als auch eine gesellschaftliche und berufliche Integration ermöglicht: „Der Anpassungslehrgang ist daher von besonderem arbeitsmarktpolitischen Interesse.“ Auch die Teilnehmer selbst zeigten sich „froh und dankbar“ über die Möglichkeit. Insbesondere in der Pflege steige der Bedarf an Fachkräften stetig, umso wichtiger erscheine eine strategische Personalplanung. Eine wichtige Säule der Fachkräftesicherung bleibe dabei die Ausbildung. Aber zur Einordnung: Das Dreifaltigkeits-Hospital bietet insgesamt 75 Ausbildungsplätze in der Pflege an, dennoch kann laut Mitteilung der Bedarf an Fachkräften nicht langfristig gedeckt werden. Wie Gerald Klad auf Patriot-Nachfrage erklärt, könnte 2022 je nach Bedarf ein auch für andere Häuser offener, neuer Anpassungs-Lehrgang beginnen.